



Familien mit pflegebedürftigen Kindern umfassend beraten und unterstützend begleiten

Im Jahr 2016 hat compass eine externe Qualitätstestung beauftragt, um eine Grundlage zur stetigen Weiterentwicklung des Beratungsangebotes zu gewinnen. Eine Erkenntnis hieraus war, dass Angehörige pflegebedürftiger Kinder hinsichtlich der Erkrankung ihres Kindes vielfach gut informiert sind und häufig bereits über Wissen zu primären Hilfen und Unterstützungsmöglichkeiten verfügen. Gleichzeitig wurde deutlich, dass die Ratsuchenden in ihrer belastenden Situation mehr Unterstützung und Entlastung benötigen.

Um die Bedürfnisse von Familien mit pflegebedürftigen Kindern und Jugendlichen genauer zu identifizieren und für zukünftige Beratungsformen und Inhalte anzupassen, hatte compass zum Workshop Vertreter verschiedener Professionen, Betroffene und Interessenvertreter nach Köln eingeladen. Ein zusätzlicher, positiver Aspekt des Workshops sollte das gegenseitige Kennenlernen der Teilnehmer mit dem Ziel der besseren Vernetzung und künftigen Zusammenarbeit sein.

Die Teilnehmer beschäftigten sich mit drei Fragekomplexen:

- Zum einen mit der Frage nach den realen Bedürfnissen von Familiensystemen mit pflegebedürftigen Kindern und Jugendlichen;
- des Weiteren mit der Fragestellung, wie Beratung und Begleitung unter Berücksichtigung dieser Bedürfnisse besser gelingen kann.
- Außerdem wurde erörtert, unter welchen Gesichtspunkten die Weiterentwicklung dieser Themenkomplexe und die gemeinsame Vernetzung gedacht werden können.



Die Zusammenarbeit im Rahmen des Workshops hat eine erste Netzwerkgrundlage für die weitere Optimierung des Austauschs der beteiligten Akteure untereinander geschaffen. Die fachliche Kompetenz der Teilnehmer sowie die persönlichen Erfahrungswerte können nun noch besser für die betroffenen Familien genutzt werden.

Als zukünftige Ziele identifizierten die Workshopteilnehmer den Aufbau umfassender Hilfs- und Unterstützungsstrukturen, die unbürokratisch und niedrigschwellig für die betroffenen Familien und Ratsuchenden zugänglich sind und Kliniken und Ärzte verstärkt einbinden. Die Familien sollen verstärkt selbst als Experten eingebunden und durch begleitende Beratung in ihrer Autonomie gestärkt werden. In den nächsten Wochen und Monaten werden die gewonnen Erkenntnisse durch compass weiter aufbereitet und für unsere Beratung angepasst, um die Fachkompetenz unserer Mitarbeiter weiter auszubauen.

Mehr Informationen

zu compass, zu allen Pflege Themen und wo Sie Experten finden, erfahren Sie auf unserer Website und natürlich direkt bei unseren Pflegeberaterinnen und Pflegeberatern unter der kostenfreien Rufnummer 0800 – 101 88 00 oder über unser Kontaktformular.